# Energiewende in Sicht? = Tournant en vue dans le domaine de l'énergie?

Autor(en): **Müller, Ulrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **96 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

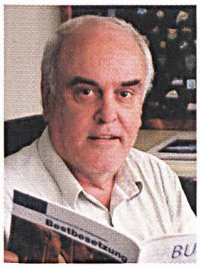
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



*Ulrich Müller*
*Chefredaktor Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) – Rédacteur Association des entreprises électriques suisses (AES)*

## Energiewende in Sicht?

**Ist die immer wieder postulierte Energiewende** machbar oder bleibt sie eine Utopie? Eine erste wesentliche Voraussetzung für eine Energiewende ist die effizientere Umwandlung und Nutzung von Energie. Ziel wäre es, weltweit bis 2050 mit der gleichen Energiemenge das Dreifache an Gütern und Dienstleistungen zu produzieren. Ohne die massive Förderung erneuerbarer Energien kann die Energiewende nicht gelingen. Der Anteil aller erneuerbaren Energien an der globalen Energieerzeugung müsste daher bis 2020 von derzeit 12,7% auf 20% und schliesslich bis 2050 auf mehr als 50% erhöht werden. Welches sind denn die wichtigsten technischen Potenziale?

Mit 17% hat die Wasserkraft als einzige erneuerbare Energiequelle schon einen bedeutenden Anteil an der weltweiten Stromerzeugung. Sie bietet noch erhebliche Ausbaumöglichkeiten, die jedoch politisch eingeschränkt sind. Nach Ansicht von Experten habe die Kraft der Sonne das grösste Potenzial. In wenigen Jahrzehnten sollen Solarzellen effizient und günstig sein. Etwa 0,4% des globalen Stromverbrauchs werden derzeit von Windturbinen gestellt. Unter den erneuerbaren Energien hat sie die höchsten Wachstumsraten. Geothermie deckt derzeit weniger als 0,2% des Primärenergiebedarfs; laut optimistischen Prognosen liesse sich jedoch ein zweistelliger Prozentsatz aus der Erde holen. Traditionell ist Biomasse eine wichtige Energiequelle. Noch heute nutzen weltweit Milliarden Menschen Brennholz und Holzkohle zum Kochen und Heizen, allerdings mit schrumpfenden Reserven.

Eine globale Energiewende hin zu einer nachhaltigen Versorgung der Weltbevölkerung ist dringend notwendig. Der Weg dahin ist technisch und politisch sehr lang, die Zeit dazu aber sehr kurz.

## Tournant en vue dans le domaine de l'énergie?

**Le tournant sans cesse annoncé** dans le domaine de l'énergie est-il faisable ou reste-t-il une utopie? Il faut avant tout que l'on parvienne à transformer et à utiliser l'énergie de manière plus efficace. Le but serait de produire d'ici à 2050 trois fois les biens et les conséquent des énergies renouvelables, aucun tournant ne peut avoir lieu dans le domaine de l'énergie. C'est pourquoi la contribution de toutes les énergies renouvelables à la production globale d'énergie devrait passer de 12,7% actuellement à 20% d'ici à 2020 et à plus de 50% d'ici à 2050. Quels sont les potentiels les plus importants au niveau technique?

A elle seule, la force hydraulique contribue déjà de manière considérable à la production mondiale d'électricité par 17%. Elle offre encore de grandes possibilités d'extension qui sont toutefois restreintes au niveau politique. Selon les experts, la force du soleil présente le plus grand potentiel. Dans quelques décennies, les cellules solaires seront efficientes et avantageuses. A l'heure actuelle, environ 0,4% de la consommation globale d'électricité est produit par des éoliennes. Parmi les énergies renouvelables, c'est l'énergie éolienne qui affiche les taux les plus élevés. Pour le moment, la géothermie couvre moins de 0,2% du besoin en énergie primaire. Selon des prévisions optimistes, on pourrait atteindre un taux d'énergie provenant de la terre à deux chiffres. La biomasse est, par tradition, une source d'énergie importante. Des milliards de personnes dans le monde utilisent encore aujourd'hui du bois de chauffage et du charbon de bois pour cuisiner, se chauffer, mais les réserves diminuent.

Il faut qu'un tournant global ait rapidement lieu dans le domaine de l'énergie vers un approvisionnement durable de la population mondiale. Le chemin pour y parvenir est très long au niveau technique et politique, mais le temps à disposition très court.